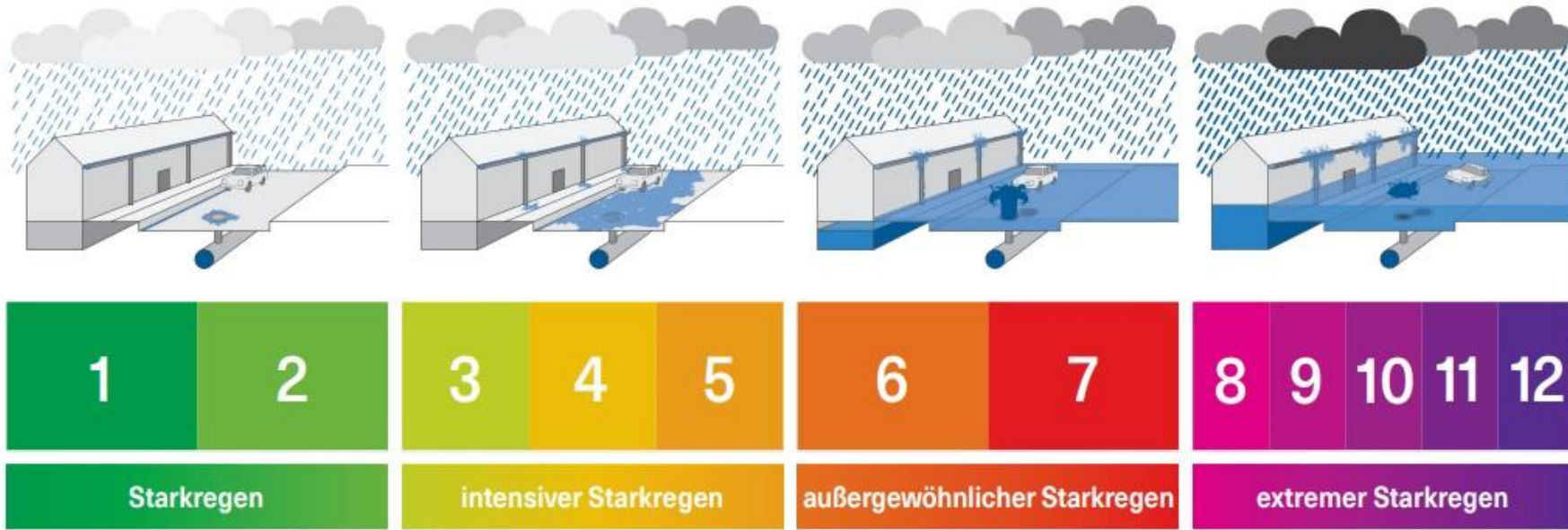


Starkregenindex



Starkregenkonzepte nach T. Schmitt, M. Krüger, A. Pistor, M. Becker, B. Kier, C. Mollenhuth, L. Fuchs, H. Hoppe, I. Lukes: Einheitsliches Konzept zur Bewertung von Starkregeneignissen mittels Starkregenindex. KAKoKoordinat: Abwasser/Abfall, 2/2018

Abbildung 1 Index Starkregen

Starkregenindex [SRI] – was passiert wann?

Das Gefahrenrisiko steigt, je intensiver es regnet, beziehungsweise je höher die Kennzahlen steigen

1	+ Hausanschlüsse und Kanäle können bis zum größtmöglichen Fassungsvermögen gefüllt sein
2	+ Wenn keine funktionierende Rückstausicherung vorhanden ist, kann Abwasser im Keller eintreten
3	+ Abwasser kann aus dem Kanal auf die Straße austreten
4	+ Regenfallrohre und Kanäle können überlastet sein und so das anfallende Regenwasser nicht mehr aufnehmen
5	+ Auf Grundstücken und Straßen können sich großflächig Oberflächenwasser und Abwasser sammeln, wenn es nicht mehr abfließen kann
6	+ Flächen in Hanglagen und Senken haben ein erhöhtes Überflutungsrisiko
7	+ Oberflächenwasser kann in Gebäude und Tiefgaragen eindringen
8	+ In Geländetiefpunkten steigt auf den Straßen und Grundstücken der Wasserstand weiter an
9	+ Auf tiefer gelegenen Flächen besteht akute Überflutungsgefahr
10	+ Da Gullyroste und Schachtdeckel vom Abwasser weggespült werden können, besteht Lebensgefahr
11	+ Alle vorgenannten Ereignisse können verstärkt auftreten
12	+ Straßen und Grundstücke können großflächig überflutet werden
	+ Wasser übt einen immensen Druck auf Türen und Fenster aus, sodass sie mit Muskelkraft nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden können
	+ Durch schnell fließendes Wasser können Personen und Gegenstände mitgerissen werden

Abbildung 2 Starkregenindex (SRI) - was passiert wann?